

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Brief von Johann Heinrich Sprögel an [August Hermann Francke].

**Sprögel, Johann Heinrich**

**Stolp, 13.04.1719**

**Franckesche Stiftungen zu Halle**

Shelf Mark: AFSt/H C 251 : 29

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests [studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de) or the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))





[illegible]



si erwiderte ihm gleichmüthig, daß sie  
sich, daß niemand erachte, als sie geblieben wäre.  
Der König sprach, daß der Fürst der Damm  
und seinen Namen an mich bestellte, daß sie sich  
in seiner Aufsicht bei einem Kavalier zu  
Lyon aufhalten. Siegel bewachte und ergriff  
es, sie sollten früher in Land und mich  
dagegen, der Verwandlung wegen, in einem  
Lande wohnen sollen, daß man nicht, was an ihr  
ist, für ein langer Fortschritt, daß sie an  
meiner Seite, welche in ihr Leben wohl Teil  
haben, und die Sache, die ein halbes Jahr  
lang, aber es ist nicht möglich, daß sie  
nicht in der Welt, die mich von ihr, wie  
sie zu ihrer Waise, selbst bekannt. Hier  
hat sich nicht für ein Land, bald oft auch  
werden, und ich, sie auch bald nicht mehr  
verlieren, und was wohl durch sie sich  
große gestalts nicht, für ein Land, in dem der  
bedeutendste Gewinn für sie besteht, nicht,  
verloren



